

Gesundheitscoaching - Fachtagung des HSI Heidelberg vom 7.-9. März 2007

Workshop am 07.03.2007

Coachinginstrumente für individuelles und betriebliches Gesundheitsmanagement

Stress- und Salutogenesekonzept sowie die belastungs- und ressourcensensible Geschäftsprozessanalyse als Coachinginstrumente

Abstract:

Der Faktor Mitarbeitergesundheit gewinnt in Unternehmen und Verwaltungen mit dem Ausbau des betrieblichen Gesundheitsmanagements an Bedeutung. Von den Beschäftigten werden verstärkt Initiativen und Aktivitäten zur Erhaltung der Gesundheit und zur Gesundheitsförderung erwartet. Für Führungskräfte wie Mitarbeiter/innen heißt das, die eigenen Gesundheitskompetenzen weiter zu entwickeln und sie für die individuelle Gesunderhaltung wie für die Gestaltung einer gesünderen Arbeitssituation einsetzen zu können.

In Coachingprozessen lassen sich Instrumente einsetzen, die dazu geeignet sind, die individuellen Handlungsperspektiven zu erweitern und die systembezogenen Handlungsmöglichkeiten zu unterstützen. Das psychologische Stresskonzept, das Modell der Salutogenese und der belastungs- und ressourcenorientierten Geschäftsprozessanalyse haben sich z.B. in Coachings mit Einzelpersonen und Gruppen hervorragend bewährt.

Zur Person:

Dr. Elisabeth Wienemann
Diplom-Soziologin, Arbeitswissenschaftlerin, Zusatzausbildungen im Bereich Organisationsberatung, Körpertherapie, Coaching, Supervision, Qualitätsmanagement und Mediation

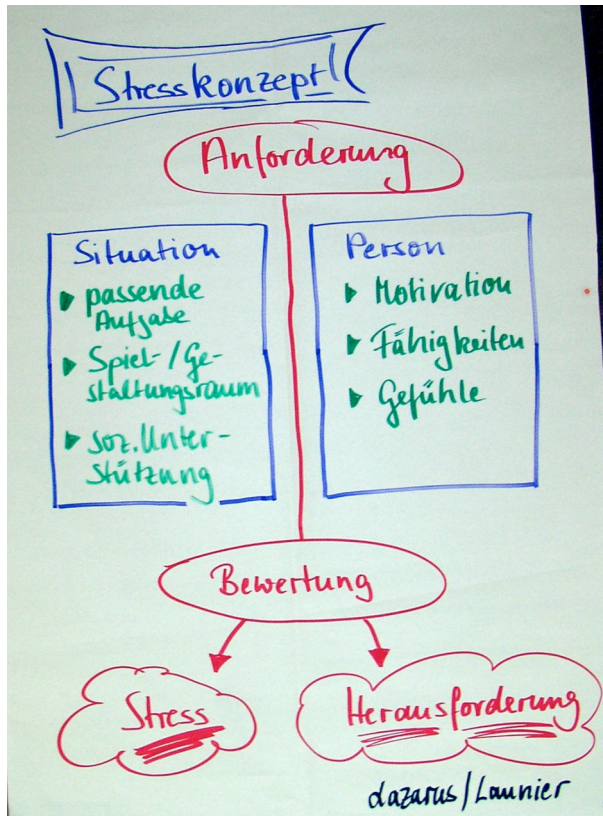
Arbeitsschwerpunkte:

Dozentin für Betriebliches Gesundheitsmanagement
im Weiterbildungsstudium Arbeitswissenschaft der Leibniz Universität Hannover.
- Weiterbildung für berufstätige Fach- und Führungskräfte
- Beratung und Forschung im Bereich betriebliches Gesundheitsmanagement,
Suchtprävention, Personal- und Organisationsentwicklung
- Coaching von Einzelpersonen und Gruppen/Teams

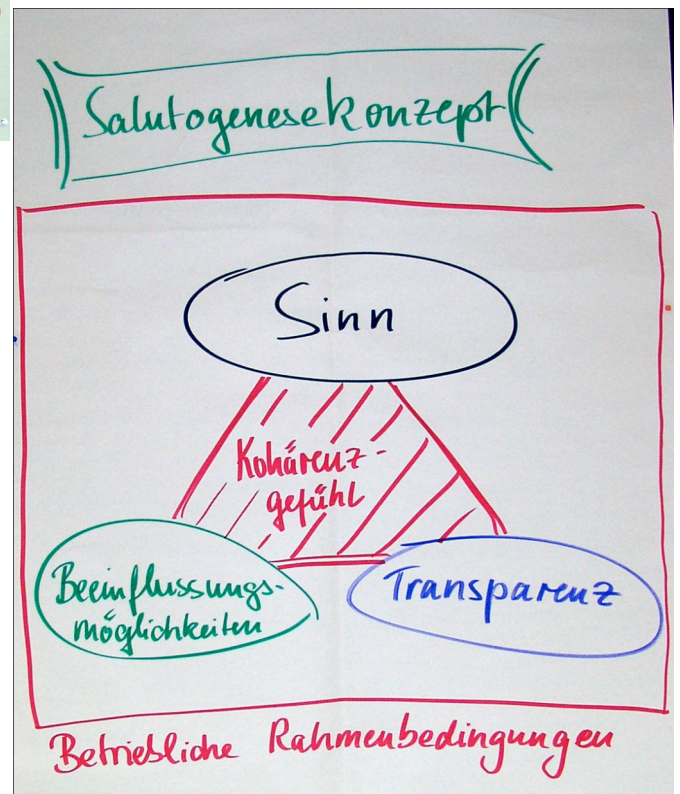
Weiterbildungsstudium Arbeitswissenschaft,
Leibniz Universität Hannover,
Schlosswender Str. 5,
30159 Hannover,
e-mail: elisabeth.wienemann@wa.uni-hannover.de

**Gesundheitscoaching - Fachtagung des HSI Heidelberg vom 7.-9. März 2007
Workshop am 07.03.2007**

**Coachinginstrumente für individuelles und betriebliches
Gesundheitsmanagement**

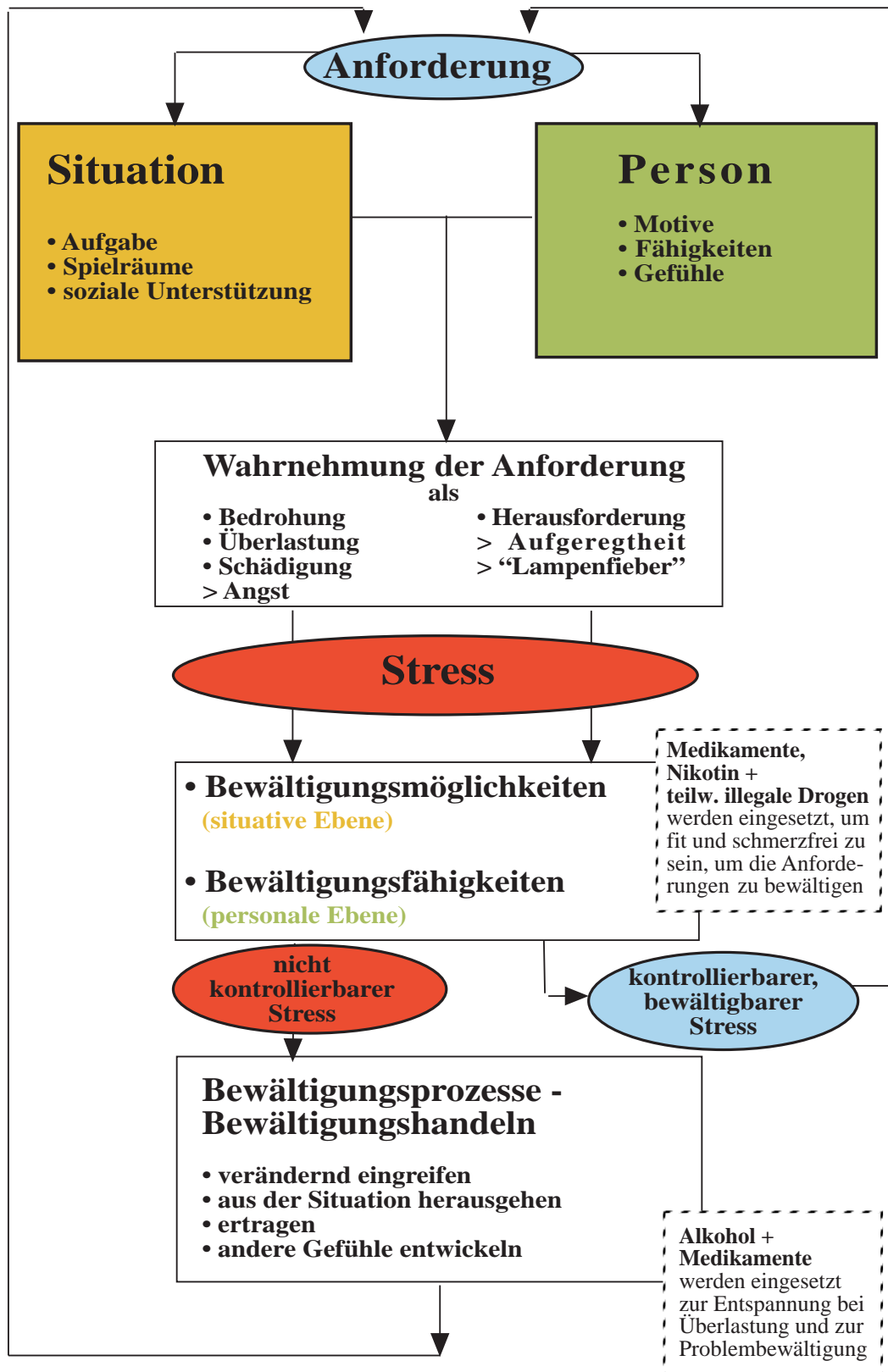


Stresskonzept und Salutogenesekonzept sowie die SalutoGPA als mentale Modelle für die Analyse der Arbeitssituation mit ihren Belastungen und Ressourcen und als Anker für die Entwicklung von Handlungszielen und Lösungsmöglichkeiten im Einzelcoaching und im Teamcoaching



Betriebliche Prävention

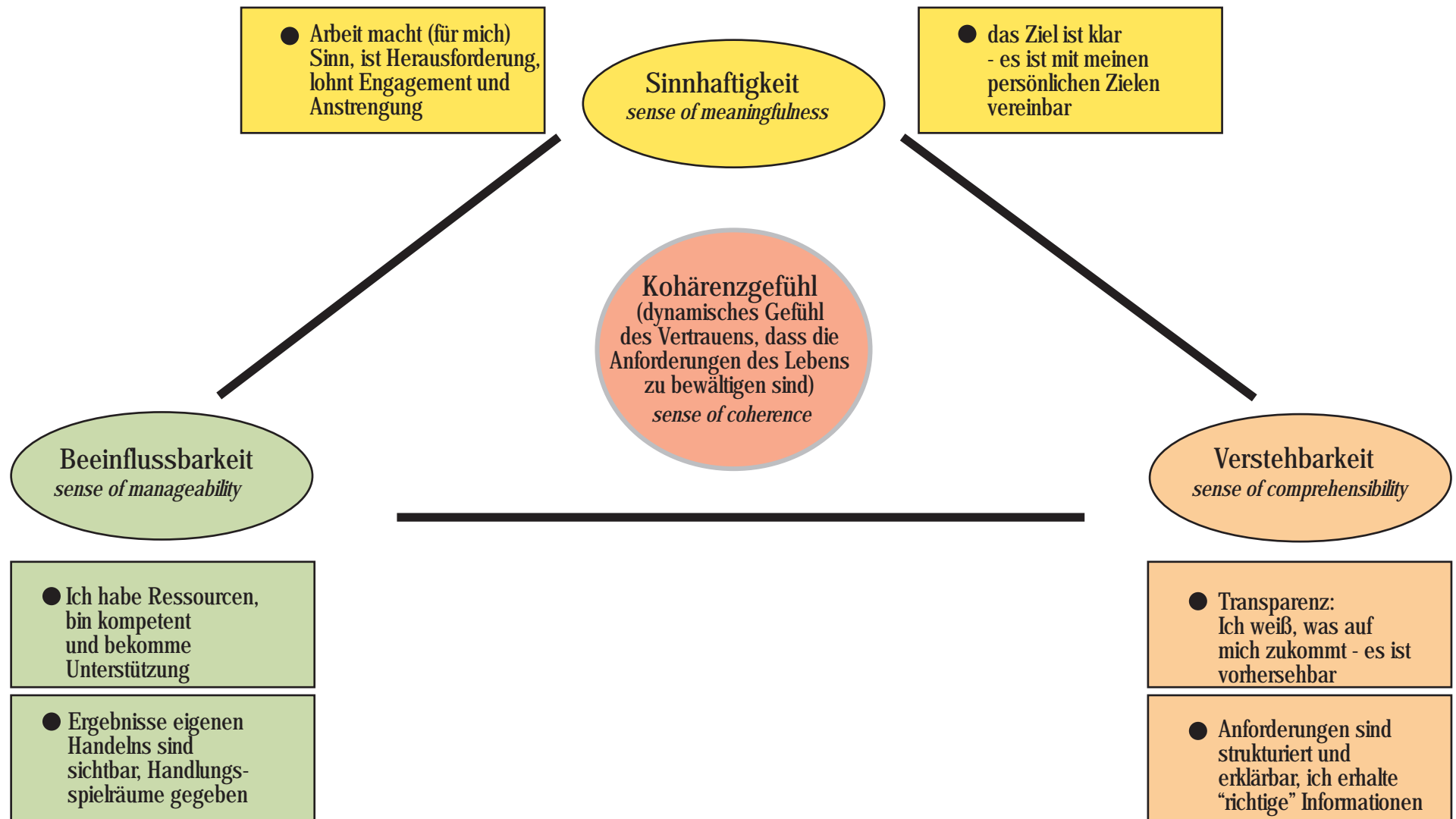
Stresskonzept und die Rolle von Alkohol, ill. Drogen und Medikamenten



vgl. Lazarus, Hüther u.a.

Salutogenese Konzept - Gesundheit durch Arbeit erhalten

Nach Antonovsky und Udris



Coachinginstrumente für individuelles und betriebliches Gesundheitsmanagement

SalutoGPA®

Belastungs- und ressourcensensible Geschäftsprozessanalyse als Coachinginstrument
Heidelberg 7. März 2007

Fragen innerhalb eines Einzel-Coachings

A Fragen zu den Ressourcen im Arbeitsprozess im Rahmen der SalutoGPA

1. Auf welche Arbeitsschritte freue ich mich richtig?
2. Welche Arbeitsschritte sind Energie-Bringer?
3. Welche Tätigkeit möchte ich auf jeden Fall weiterhin tun?

B Fragen zu den Belastungen im Arbeitsprozess im Rahmen der SalutoGPA

4. Welche Arbeitsschritte sind besonders störanfällig?
5. Welchen Arbeitsschritt empfinde ich als besonders belastend?
(körperlich, mental, emotional)
6. Vor welchem Arbeitsschritt gruselt es mich richtig?

C Fragen zur Belastungsreduzierung im Rahmen der SalutoGPA

7. Welche Arbeitsschritte können entfallen?
8. Welche Arbeitsschritte können vereinfacht werden?
9. Welche Arbeitsschritte kann ich an wen delegieren?
10. Was muss ich mit wem verhandeln?

SalutoGPA®

Belastungs- und ressourcensensible Geschäftsprozessanalyse als Coachinginstrument

Beispiel Einzelcoaching - Auslöser: Stress- und Burnout-Symptome einer Führungskraft

1. Schritt:

Ausdifferenzierung der Geschäftsprozesse im Aufgabenbereich

**Geschäftsprozess:
Erstellen eines Gesamtangebots verschiedener Anbieterorganisationen**

Teilprozess: Verhandlung der Angebote mit den Organisationen A, B und C

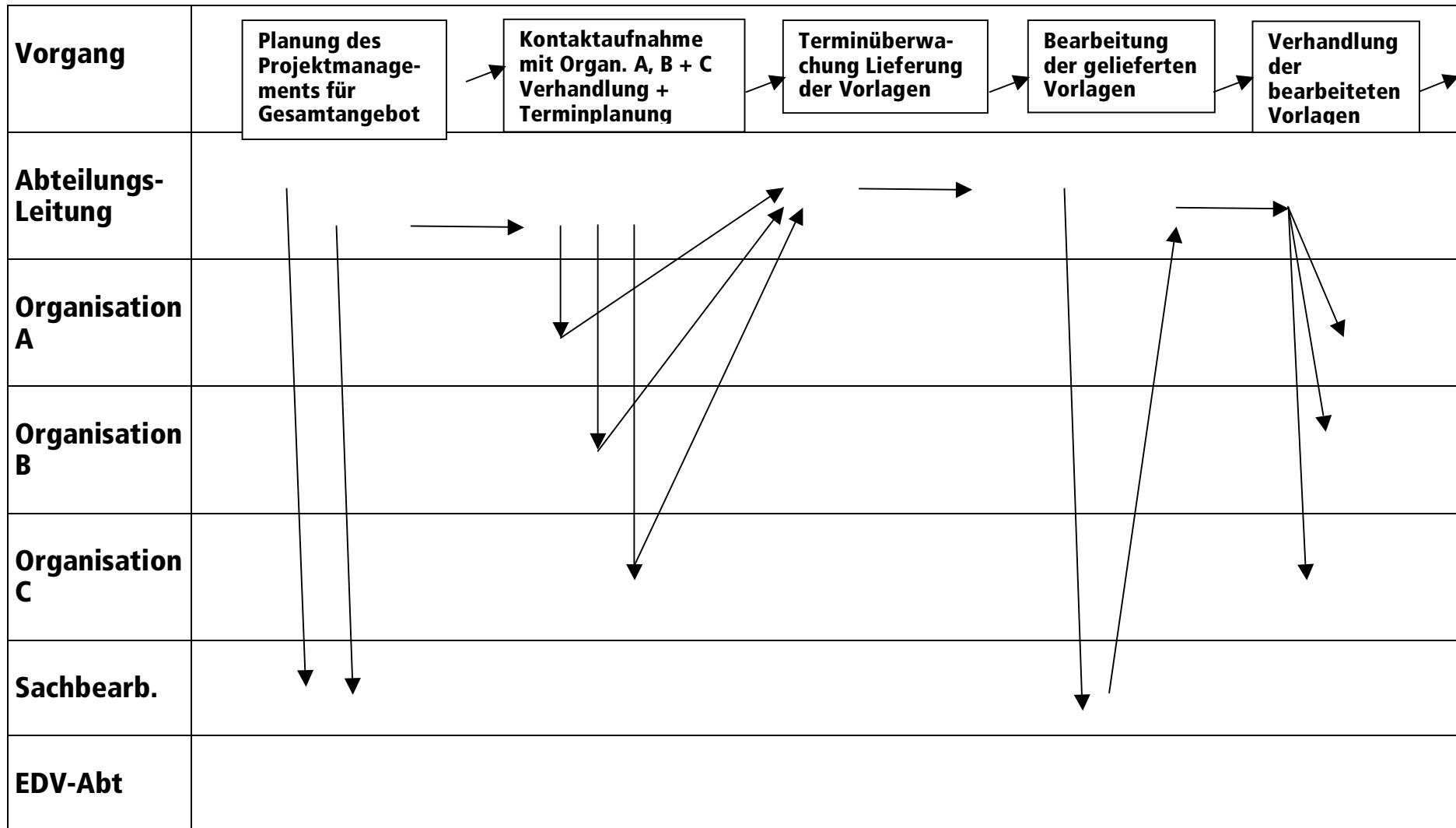
Teilprozess: Erstellung des Gesamtangebots als Druckversion

Geschäftsprozess: Marketing des Gesamtangebots

Teilprozess: Erstellung eines Marketingkonzeptes

Teilprozess: Internetpräsentation

Teilprozess: Verhandlung der Angebote mit den Anbieterorganisationen A, B und C



Coachinginstrumente für individuelles und betriebliches Gesundheitsmanagement

SalutoGPA[®]

Belastungs- und ressourcensensible Geschäftsprozessanalyse als Coachinginstrument

A Ergebnis der SalutoGPA im Rahmen eines Einzel-Coachings

1. Projektmanagement

- a) Einbeziehung der Organisationen A+B+C in das Projektmanagement und die Terminplanung
- b) Einbeziehung der Sachbearbeitung und der EDV-Abt. in das Projektmanagement und die Terminplanung

2. Verbindliche Kooperationsregeln mit Organisation A +B +C z.B.

- eine definierte Ansprechperson pro Organisation, die das fertige Angebot übermittelt
- EDV-Formular für die Vorlage des Angebots, damit dieses eindeutig weiter zu bearbeiten ist
- es gibt nur einen Überarbeitungsvorgang, keine mehrfachen Korrekturen

3. Delegation von Aufgaben an die Sachbearbeitung

- a) Terminplanung und Terminüberwachung der Kontakte zu den Organisationen A+B+C
- b) Übermittlung der bearbeiteten Vorlagen, bei Einverständnis mit den Korrekturen: weitere Bearbeitung durch Sachbearbeitung, nur bei auftretenden Problemen Unterstützung durch die Abteilungsleitung
- c) (Delegation weiterer Aufgaben an die Sachbearbeitung)

4. Zusammenarbeit mit EDV-Abteilung:

- a) Absprachen über die Termintreue bei übernommenen Aufgaben
- b) Zeitnahe Aktualisierung der Internetpräsentationen
- c) Verfahrensoptimierung beim Versand von Newslettern

5. Delegation von Aufgaben an das Sekretariat

- a) Vorlagen werden im Sekretariat Korrektur gelesen
- b) Präsentationsmappen für die Verhandlungstermine werden vom Sekretariat zusammengestellt

